

Spielehallen in Cape Rome.

So widerspruchsvoll auch im allgemeinen die Nachrichten über das Dorado in Cap Rome lauten, darin stimmen alle überein, daß die Mehrzahl der daselbst angelangten Elemente von weit schlechterer Qualität ist, als man sie sonst selbst unter den Goldgräbern vorfindet. An die 20,000 wilde, verwogene Gesellen haufen dort oben, welche unter sich selbst und mit den Aufseherbeamten in stetem Kampfe liegen. Die Schreden der Witterung, die fast neun Monate andauern, das Fehlschlagen vieler hochgespannter Hoffnungen, Krankheiten aller Art haben eine Desperadosbestimmung aufkommen lassen, welche, wenn der direkte Goldfund versagt, einen solchen auf dem Umwege über die Spielehallen zu ergattern sucht. Einer der Wenigen, welche bei ihrer Jagd nach dem Golde den Erfolg begünstigt waren, hat mit in fesselnder Weise über das Treiben in diesen nordlichsten Spielehallen der Welt Mittheilungen gemacht, welche im Folgenden möglichst getreu wiedergegeben sein sollen: Nicht weniger als 700 Spielehallen, deren Manager sich aus allen Theilen der Welt zusammengefunden haben, sind darauf aus, sich einen sehr hohen Ansehen an den gesammelten Goldfunden zu sichern. Fast in jedem „Salon“ wird gespielt; ausschließlich für das Spiel in allen seinen Abarten eingerichtet sind elf Establishments, welche ihre mehr oder minder ständige Kundschaft haben. Raucherzimmer, schenkenartige Holzbauten, einfach zusammengebaute, um den nöthigsten Schutz gegen Wind und Wetter zu bieten, im Innern mit möglichst bunten Beizen und einer Anzahl prunkender Reclameplacate „geschmückt“, sind die Stätten dieser wilden Lust. Große Affischen hängen von den rauchenden Lampen auf die Spielstische herab. Ihr Inhalt ist charakteristisch für die ganze Gesellschaft, die sich hier zusammenfindet. Es wird ausdrücklich „ehrliches Spiel“ garantiert. Mit dem bekannten Waport möchte man allerdings fragen: Wer garantiert für diese Garantien? Von dieser Dürftigkeit der Einrichtung steht die prunkvolle Bar im Hintergrunde ab, die mit ihrer feinspektralen Fläche, den riesigen Spiegeln, den glänzenden Flaschen und Gläserpraxen sehr imponant aussieht. Hier trinkt man sich zunächst den nöthigen Grad von Uebermuth an; man macht sich bumm, um das entsprechende Glück im Spiele zu haben. In der Nähe der Bar ist der mächtige Geldschrank aufgestellt, dessen Schläge von einer kleinen, aber gut bewaffneten Garde bewacht werden. Neben den Roulettestischen ist für Pharo und Baccaratstischen reichlich gesorgt. Spieler, welche ganz untereinander ihre Schlachten ausfechten wollen, finden kleine Zellen zu ihrer Verfügung, in welchen nicht selten Sitzungen von mehr als 24stündiger Dauer abgehalten werden. Gespielt wird zu allen Zeiten des Tages und der Nacht. Für die Bediensteten ist eine streng geregelte Aufschunsicht eingeführt, die einen dreimaligen Wechsel des gesammelten Personals gestattet. Die eigentliche Arbeit beginnt freilich erst spät am Abend. Die Bankhalter fahren ihre „Munition“ auf, die nicht nur aus Geld, sondern vorwiegend auch aus Goldstaub besteht, welcher in kleinen Päckchen abgemessen wird. Im Hintergrunde nimmt eine Musikbande Platz, die für einen ohrenzerstörenden Lärm sorgt. Dazwischen werden mit Skentorstimme die Nummern und Farben des Würfes ausgerufen; das hochzuverehrende Publikum folgt für den Rest eines unbeschreiblichen Spectakels: fast durchweg schmucklose Gesellen, welche aber oft viele tausend Dollars mit sich führen und mit größter Kaltblütigkeit umfeuern. Nur wenn Meinungsverschiedenheiten eintreten und man der Garantie des ehrlichen Spieles nicht so ohne weiteres glauben will, wird es noch um eine Nuance lauter. Dann kann man den eigenthümlichen Pfiff von Revolverlügen durch die Luft faulen hören, dann stürzt sich einer von der Garde mitten ins Gemüß, die Geldschränke werden schnell geschlossen, und das ganze Spiel ruht, bis die kleine Differenz, eventuell auch unter Zuhilfenahme einiger tüchtiger Messer, friedlich beigelegt ist. Dann setzt die Musik wieder ein, einige Verschönerungen werden getrunken, die Würfel klappern wieder, die Roulette bekommt neuen Schwung, und das allgemeine Vergnügen nimmt von neuem seinen Lauf. Gold sowohl wie Blut haben da oben geringen Werth, beides fließt oft in einer wilden Nacht in großen Mengen. Es bietet einen ganz seltsamen Anblick, wenn man beim Verlassen des Lokales plötzlich einer Blutlache gegenübersteht, in welche eine gute Portion Goldstaub hineingefallen ist. Für einen Sensationsmalen gäbe diese Farbensmischung allein einen unerhörten Effect. Aber auch sonst wäre es eines geschickten Pinsels würdig, das Bild dieser Gesellschaft festzuhalten, in welcher die reichste Auslese internationaler Verbrechertypen vertreten ist.

Deutscher Vereins- und Logen-Kalender.

Gesangsvereine.
Harugari Sängerkhor.
Jeden 1. Sonntag Geschäftsversammlung. Probt jeden Donnerstag in 29 Süd Delaware Str. Präsident, Henry Laag; Sekretär, Otto Jenthal; Dirigent, J. Guntermann.
Indianapolis Männerchor.
Gesangsprobe, gemischter Chor, jeden Dienstag. Männerchor jeden Freitag Abend in der Männerchorhalle. Präsident, F. d. Franke; Sekretär, Rudolph Müller; Dirigent, Franz Vellingner. Monatliche Vorstandsversammlung jeden ersten Sonntag im Monate.
Indianapolis Siederkranz.
Probt jeden Donnerstag in der St. Marien Halle, S. Delaware Str. Präsident, Fritz Weissenbach Jr.; Sekretär, Valentin Hoffmann; Dirigent, Ernst Knodel. Monatliche Geschäftsversammlung jeden zweiten Sonntag im Monate.
D. K. und Musikverein.
Gemischter Chor, probt jeden Dienstag und Männerchor Freitag Abend im Deutschen Hause. Präsident, George Kothe; Sekretär, J. George Müller. Dirigent, Alexander Genshinoff. Regelmäßige Vorstandsversammlung jeden zweiten Montag im Monate.
Sozialistischer Sängerbund.
Probt jeden Dienstag Abend in der Columbia Halle. Präsident, Gustav Döpper; Sekretär, Louis Meyer; Dirigent, Joseph Guntermann. Geschäftsversammlung jeden ersten Freitag im Monate.
Südseite Männerchor.
Probt jeden Mittwoch Abend in der Lyra Halle. Präsident, Albert Schröder; Sekretär, Christ. Michel; Dirigent, Joseph Guntermann. Geschäftsversammlung jeden vierten Sonntag im Monate.
Turnvereine.
Sozialer Turnverein.
Versammlungen am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats im Deutschen Hause. Erster Sprecher, Heinrich Wefel; Schriftwart, Konstantin Becherer; Turnlehrer, Hugo Fischer.
Südseite Turnverein.
Versammlung am ersten Dienstag jeden Monats in der Südseite Turnhalle, Meridian und W. Morris Str. Erster Sprecher, Henry Victor; Schriftwart, Otto Depperman; Turnlehrer, Curt Toll.
Unabhängiger Turnverein.
Versammlung am zweiten Mittwoch jeden Monats in der Halle des Unabh. Turnvereins, Ede Ohio und Illinois Str. Erster Sprecher, Joseph Keller; Schriftwart, Adam Großkopf; Turnlehrer, Oskar Kuther.
Dorort des Nordamerikanischen Turnbundes.
Versammelt sich jeden ersten Sonntag im Monate im Deutschen Hause. Erster Sprecher, Hermann Vieber Jr.; Erster Schriftwart, Theo. Stempel, P. O. Box 166.
Logen.
Old fellows.
Germania Loge No. 129. Versammelt sich in der Grand Lodge Halle jeden Donnerstag Abend. Frank Dedert, Präsident; Henry Thoms, Sekretär.
Mozart Loge No. 531. Versammelt sich jeden Freitag Abend. John Diez, Sekretär.
Verbesserter Orden der Pythias-ritter.
Castle Hall, 14 W. Ohio Str.
Großloge. Versammelt sich in der Castle Hall jeden zweiten Dienstag im Februar.
Columbia Loge No. 8. Versammelt sich in der Castle Hall jeden Donnerstag Abend. James Reagan, Sekretär.
Körner Loge No. 1. Versammelt sich jeden Montag Abend in der Castle Hall. Aug. F. Diez, Präsident; Friedrich Wenzel, Sekretär.
Liberty Loge No. 5. Versammelt sich in Castle Hall jeden Mittwoch Abend. Gustav Kothe, Sekretär.
Phönix Loge No. 4. Versammelt sich jeden Freitag Abend in Castle Hall.
Schiller Loge No. 2. Versammelt sich jeden Dienstag Abend in der Castle Hall.
Orden der Druiden.
Germania Circle No. 1. Versammelt sich in der Druidenhalle jeden zweiten und vierten Sonntag im Monate.
Octavia Hain No. 3. Versammelt sich jeden Montag Abend in der Druiden Halle. M. Dammel, Sekretär.
Orden der Harugari.
Hertha Loge No. 43. Versammelt sich jeden zweiten und vierten Sonntag im Monate.
Schiller Loge No. 381. Versammelt sich jeden 2. und 4. Montag im Gebäude der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaft an der Süd Delaware Str. Präsident, Christ. Dreywein; Sekretär, John Diez.

Frieda Loge No. 114. Versammelt sich jeden ersten und dritten Sonntag im Monate am Nachmittage. Präsidentin, Frau Caroline Emhardt; Sekretärin, Frä. Pauline Emhardt.
Knights and Ladies of Honor.
Martha Loge 236. Versammelt sich jeden Dienstag Abend in der Druiden Halle. John Börner, Sekretär.
Elizabeth Loge No. 498. Versammelt sich im Morrison Block jeden Freitag Abend.
Knights of Honor.
Eurela Loge No. 24. Versammelt sich jeden Freitag Abend No. 132 N. Pennsylvania Str.
Germania Loge No. 2634. Versammelt sich jeden ersten und letzten Donnerstag im Monate No. 138 Ost Washington Str.
Schiller Loge No. 40. Versammelt sich jeden ersten und letzten Donnerstag im Monate No. 29 S. Delaware Str.
Hermanns Söhne.
Cheruster Loge No. 1. Versammelt sich jeden 2. und 4. Freitag in der Columbia Halle. Präsi., Sebastian Defferting; Sekretär, Chas. Thielmann.
Teutonia Frauenloge No. 1. Orden der Hermanns Töchter. Versammelt sich jeden 3. Donnerstag im Monate in der Columbia Halle. Präsidentin, Anna Dug; Sekretärin, Agnes Bernide.
Unterstützungs- und sonstige Vereine.
Alpha gegenfeitiger Unt. Verein. Versammelt sich am 1. Montag im Monate im Lokal von Christ. Ellertamp. Präsident, John Langmeier; Sekretär, Wm. Mone.
Vierbrauer Unt. Verein. Versammelt sich am 1. Sonntag im Monate in der Columbia Halle. Präsident, Fritz Eberhardt; Sekretär, Theo. Volkert.
Badischer Unt. Verein. Versammelt sich am 2. Sonntag im Monate im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, John Weinbel; Sekretär, Carl Großkopf.
Germania Unt. Verein. Versammelt sich am letzten Dienstag im Monate in der Jefferson Halle. Präsident, Bernhard Thau; Sekretär, Hugo Keil.
Hermann Unt. Verein. Versammelt sich jeden letzten Sonntag im Monate im Jefferson Hause. Präsident, Gustav Merz; Sekretär, Paul Schlueder.
Heimath Unt. Verein. Versammelt sich am 2. Sonntag im Monate in der Lyra Halle. Präsident, William Behrendt; Sekretär, Fr. Reinegarbe.
Blattdeutscher Unt. Verein. Versammelt sich am letzten Montag im Monate im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, Henry Diefelting; Sekretär, Henry Deereberg.
Schwäbischer Unt. Verein. Versammelt sich am 3. Sonntag im Monate im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, Gottlieb Deulhardt; Sekretär, Heinrich Kutz.
Springdale gegenf. Unt. Verein. Versammelt sich am 1. Mittwoch im Monate in Frisches Halle. Präsident, Friedrich Leuthardt; Sekretär, John Hildebrandt.
30er Unt. Verein. Versammelt sich am 1. Sonntag im Monate im Lokal von Michael Galm. Präsident, Christ. Schörschulien; Sekretär, Carl Schalo.
35er Unt. Verein. Versammelt sich jeden letzten Sonntag im Monate an der Ede der Virginia Ave. und Prospekt Str. Präsident, Wilhelm Hoffmeister; Sekretär, Heinrich Höltemeier.
Deutsch Amerik. Unt. Verein. Versammelt sich am 2. Sonntag im Monate im Lokal von Fritz Heß. Präsident, John Emhardt; Sekretär, Chas. Schalo.
Deutscher gegenf. Unt. Verein (Ch. 10. Str.) Versammelt sich am 3. Donnerstag in Frisches Halle. Präsident, Otto Schmidt; Sekretär, Ed. Jenthamm.
Schwäbischer Damen Unt. Verein. Versammelt sich jeden 2. Mittwoch im Monate. Präsidentin, Frau Caroline Emhardt; Sekretärin, Frä. Pauline Emhardt.
H. Vieber Co. Unt. Verein. Versammelt sich jeden 3. Mittwoch im Monate in Mares Halle, Ede Minnefota und East Str. Präsident, Wm. Lauch; Sekretär, Wm. Schneider.
Bavaria. Versammelt sich jeden zweiten Montag im Monate bei Ottmar Keller. Präsident, Andy Heinlein; Sekretär, John Ziff.
Deutscher Park Verein. Versammelt sich am letzten Mittwoch im Monate in der Merchants National Bank. Präsident, Otto Frenzel; Sekretär, Paul Krauß, Jr.
Mehrer Verein. Versammelt sich jeden ersten Donnerstag im Monate in D. Keller's Halle. Präsident, Christ. Heinrich; Sekretär, J. W. Börner.
Militär Verein. Versammelt sich am 1. Samstag im Monate bei Fritz Bernhardt. Präsident, Joseph Fischer; Sekretär, Andreas Boll.

Südseite Schwaben Verein. Versammelt sich am 2. Sonntag im Monate in der Columbia Halle. Präsident, Joseph Egger; Sekretär, John Greiner.
Deutscher Veteranen Verein. Versammelt sich jeden zweiten Sonntag im Monate im Deutschen Hause.
Deutscher Gärtner Verein. Versammelt sich jeden ersten Sonntag im Monate in der Germania Halle.
Vfänger Verein. Versammelt sich am 1. Sonntag im Monate im Lokal von Fritz Bernhardt. Präsident, Daniel Monninger; Sekretär, Heinrich Meyer.
Preußen Verein. Versammelt sich am letzten Sonntag im Monate in der Columbia Halle. Präsident, Bruno Schelske; Sekretär, John Hoffmann.
Pionier Verein. Versammelt sich jeden dritten Sonntag im Monate im Lokal von O. Keller. Präsident, Fritz Schrader; Sekretär, Wm. Weiland.
Sachsenbund. Versammelt sich jeden 3. Sonntag im Monate in der Columbia Halle. Präsident, Theodor Hauffe; Sekretär, Hugo Keil.
Bäder Verein. Versammelt sich am 1. Sonntag im Monate im Gebäude der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaft. Präsident, Bernhard Thau; Sekretär, Berthold Schreiber.
Deutscher Gegenf. Unt. Verein. Versammelt sich am letzten Sonntag im Monate im Jefferson Hause. Präsident, Louis Hellmann; Sekretär, Louis Ziegler.
Verband Deutscher Vereine von Indianapolis. Versammelt sich in der Männerchor Halle jeden zweiten Montag des Monats. Präsident, Fritz Franke; Sekretär, J. W. Köper.
Indianapolis Schützen Verein. Versammelt sich No. 110 Süd Delaware Str. Schützenpark an der Süd Meridian Str., südlich vom Pleasant Run. Präsident, Philip Japp; Sekretär, Edward A. Brey.
Westphalia Unt. Verein. Versammelt sich jeden letzten Freitag im Monate in Barwags Halle, Ede Mich. & Beville Ave. Präsi.: Anton Wiese; Sekr.: Heinrich Deereberg.
Schweizerbund. Versammelt sich jeden ersten Sonntag im Monate in John Vordermarkt's Halle. John Stoll, Präsident, Jos. Keller, Sekretär.
Zweizwanziger Unt. Verein. Versammelt sich jeden 1. Sonntag im Monate. J. Vignis, Präsident; Fred. Noelle, Sekretär; Wm. Kiemeyer, Schachmeister.
Arbeiter Kranken- und Sterbekasse. Versammelt sich jeden letzten Sonntag im Monate im Lokal von Peter Hammett.
Deutscher Literarischer Klub. Versammelt sich jeden 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats. Präsident, Frau Charles M. Walter; Sekretär, Frau Segur.
Lyra Casino Klub. Versammelt sich jeden Dienstag im Deutschen Hause. Präsident, Chas. Krauß; Sekretär, Robert Keller.
Brauer Union No. 77. Versammelt sich in Bernhart's Halle jeden letzten Sonntag im Monate.
Deutsche Typographia. Versammelt sich jeden 1. Dienstag im Monate in Ottmar Keller's Halle. Präsident, Henry Hedderich; Sekretär, John König; Schachmeister, Julius Ledig.
Evang. Lutherisches Waisenhau. Präsident, Pastor P. Seuel; Sekretär, Lehrer A. Paar; Waisenvater, Wm. Jaeger. Waisenhau: No. 3310 Ost Washington Str.
Deutscher Allgemeiner Prot. Waisenverein. Hält jeden zweiten Sonntag im Monate im Courthouse seine Versammlung. Präsident, Henry C. Balmeyer; Sekretär, G. Henry Roßbrod; Waisenvater, Henry F. Köfener. Waisenhau: Südwestliche State Ave. und Nebraska Str.
Unabhängiger Badischer Unt. Verein. Versammelt sich jeden 3. Sonntag im Monate in der Columbia Halle, Nachmittags 2 Uhr. Präsi.: Louis Wot; Sekr.: Theob. Volkert.
Frauenverein des D. A. P. Waisenvereins. Versammelt sich jeden ersten Sonntag im Monate im Courthouse. Präsidentin, Frau Elisabeth Schmidt; Sekretärin, Frau Minna Roepke.
Deutscher Frauen Hilfs Verein. Versammelt sich jeden ersten Freitag im Monate um 2 Uhr Nachmittags im Deutschen Hause. Präsidentin, Frau Fannie Tilly; Sekretärin, Frau Gustav Westing.
Deutscher Gegenf. Frauen Unt. Verein No. 1. Versammelt sich jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monate um 2 Uhr Nachmittags.
Deutscher Gegenf. Frauen Unt. Verein No. 25. Versammelt sich jeden letzten Freitag im Monate.
Frauenverein des Mehger Vereins. Versammelt sich jeden zweiten Donnerstag im Monate in John Heffner's Lokal an der Ost Washington Str. Präsidentin, Frau Christ. Heinrich; Sekretärin, Frau Jakob Roos.
Phoeb-Verein. Versammelt sich jeden ersten Mittwoch im Monate in einer der deutsch protestantischen Kirchen der Stadt, Nachmittags 2 1/2 Uhr. (Der Verein ist der Frauenverein des Prot. Dialonie Hospitals). Präsidentin: Frau Dora Adag; Sekretärin: Frau Elisabeth C. Kalschke.

ALBERT KRULL,
(Nachfolger von Krull & Schmidt.)
Fabrikant aller Sorten
Candies.
Feine Chocoladen eine Spezialität.
Händler in geschälten und ungeschälten Nüssen.
Bäder, Groceristen, Sonntagschulen, Vereine und Logen werden gebeten mir ihre Kundschaft zukommen zu lassen.
102 Süd Pennsylvania Straße, gegenüber der Gas-Office, Majesty Bldg.



A victim of locomotor ataxia, with its consequent irregularities of bowel action, says of R-I-P-A-N-S: "They are the greatest thing that ever happened. They are the only thing of the kind that I can take that don't nearly kill me. I keep them with me all the time."

WANTED: A case of bad health that R-I-P-A-N-S will not benefit. They banish pain and prolong life. One given relief. Note the word R-I-P-A-N-S on the package and accept no substitute. R-I-P-A-N-S, 10 for 5 cents, may be had at any drug store. Two samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 16 Spruce St., New York.

Druckereien jeder Art
— liefert die —
Job-Druckerei
— der —
TRIBUNE PUBLISHING COMPANY,
18 Süd Alabama Str.
Seite Tel. 1171.

Geschmackvolle Arbeit. Zufriedenstellende Preise.

Billheads, Statements, Quittungen, Envelopes, Circulare, Cataloge, Aufschlagzettel, Concert- und Tanz-Programme.

Damen-Verein des Süd-seite Turn-Vereins. Versammelt sich jeden letzten Dienstag im Monate in der Südseite Turnhalle. Präsidentin, Frau Elisabeth Rint; Sekretärin, Frä. Elise Weissenbach.

JOHN W. HOLTZMAN, Deutscher Advokat,
Stimmer 1008, Stevenson Gebäude
Tel.-N. (alt) 1339